

Abend-



Zeitung.

Vierunddreißigster Jahrgang.

4.

Donnerstag, am 24. Januar 1850.

Dampfschiffahrt auf dem Ganges und dem Indus.

Die Einverleibung des Pendschab in die englischen Besitzungen in Ostindien hat der Dampfschiffahrt die Möglichkeit eröffnet, die Hilfsquellen dieses gesegneten Landstriches zu entwickeln, der von den zahlreichen Strömen, die ihn durchschneiden, seinen Namen führt*). Der Indus, der einst den Hauptkanal des Handels nach Central-Asien bildete, bietet mit seinen Nebenflüssen noch immer eine treffliche Verbindungsstraße dar, deren Vortheile dem praktischen Blicke der Engländer nicht entgangen sind. Ebenso lang wie der Mississippi, viel tiefer, und mit Inbegriff seiner verschiedenen Arme über sechshundert deutsche Meilen weit schiffbar, kann der Indus alles das für Ostindien werden, was der Mississippi für Amerika ist. Es erfordert nur einen energischen Angriff von Seite der Regierung, um das große Communicationsystem, welches die Natur in ihre Hände gelegt hat, mit Hilfe des Dampfes auszubeuten.

*) Pendschab heißt bekanntlich „das Land der fünf Flüsse.“

Die in der Anmerkung genannten Werke*) haben den Zweck, die Regierung von Ostindien zu bewegen, ihre Aufmerksamkeit auf die hierzu nöthigen Arbeiten zu richten und sie mit größerem Eifer zu betreiben. Das eine erstattet Bericht über den bisherigen Fortgang der Dampfschiffahrt in Indien, das zweite bringt Verbesserungspläne in Vorschlag. Herr Albert Robinson theilt die Beschreibung eines Dampfschiffahrtssystems mit, nach welchem er selbst fünf oder sechs Fahrzeuge erbaut hat, die auf dem Ganges in Thätigkeit sind; Herr Bourne entwickelt ein anderes Project, von dem er noch vortheilhaftere Resultate erwartet.

Im Jahre 1834 ließ die ostindische Compagnie eine Linie von eisernen Dampfböten zur Beschißung des Ganges errichten, welche jedoch nur einfache Schleppschiffe waren und weder Reisende noch Güter führten. Während einer Reihe von Jahren hielt man sich an diese unvollkommene Einrichtung, die ursprünglich in

*) Account of recent improvements in the System of navigating the Ganges by Iron Steam Vessels, by Albert Robinson, London, 4 Vol. — Indian river navigation, by John Bourne, London, 4 Vol.